

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **39 (1992)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kantonale Kontaktstellen «Frau und Gesamtverteidigung»

Um die Kontakte zu Frauen aus Politik, Frauenverbänden und Organisationen der Gesamtverteidigung zu verstärken und die freiwillige Mitwirkung von Frauen in der Sicherheitspolitik zu fördern, sollten vermehrt kantonale Koordinationsstellen «Frau und Gesamtverteidigung» geschaffen werden.

Diesen Appell richteten die Teilnehmerinnen der ersten gesamtschweizeri-

schen Zusammenkunft der kantonalen Beauftragten «Frau und Gesamtverteidigung» und interessierter Frauengruppen in Luzern an die Kantonsregierungen. An der vom Luzerner Regierungsrat Ulrich Fässler eröffneten Tagung wurden ferner Möglichkeiten einer wirksameren Koordination zwischen den Kantonen und zwischen Bund und Kantonen erörtert.

Bis jetzt bestehen Kontakt- und Koordinationsstellen für Frauen in den Kantonen Aargau, Bern, Glarus, Solothurn und Tessin. Die Kantonalen Beauftragten informieren die Frauen über konkrete Mitwirkungsmöglichkeiten in den verschiedenen Bereichen der Gesamtverteidigung (Kantonale Füh-

rungsstäbe, Wirtschaftliche Landesversorgung, Zivilschutz, Samariterbund, Rotes Kreuz, Rotkreuzdienst, Militärischer Frauendienst, Rettungskette Schweiz). Sie führen Zusammenkünfte der freiwillig dienstleistenden Frauen durch, die dem Erfahrungsaustausch und der Motivation dienen und beraten die Kantone in Fragen, die den Bereich Frau und Sicherheitspolitik betreffen.

Auf Bundesebene wurde 1988 mit Bundesratsbeschluss eine «Koordinationsstelle Frau und Gesamtverteidigung» geschaffen. Als Leiterin wirkt Maja Walder, Adjunktin bei der Zentralstelle für Gesamtverteidigung, 3003 Bern, 031 67 40 17. ▀

Bureaux de coordination cantonaux «Femmes et défense générale»

Le temps est aujourd'hui venu de multiplier les bureaux de coordination «Femmes et défense générale»: cela devrait permettre de renforcer les contacts avec les femmes actives dans le domaine politique, dans les associations féminines et dans les organisations de la défense générale, ainsi que d'encourager la participation volontaire de femmes à la politique de sécurité.

Tel est l'appel lancé aux gouvernements cantonaux par les participantes à la première réunion nationale des res-

ponsables cantonales «Femmes et défense générale» et de groupes de femmes intéressées par ce domaine. Ce séminaire, qui se tenait à Lucerne, a débuté par une allocution du conseiller d'Etat Ulrich Fässler. La réunion a également permis d'examiner des possibilités de coordination plus efficaces entre les cantons, d'une part, et entre la Confédération et les cantons, d'autre part.

A l'heure actuelle, des points de contact pour les femmes existent déjà dans les cantons d'Argovie, de Berne, de Glaris, de Soleure et du Tessin. Les responsables cantonales informent les femmes sur leurs possibilités de participation concrètes dans les divers domaines de la défense générale (états-majors de conduite cantonaux, approvisionne-

ment économique du pays, protection civile, Alliance suisse des samaritains, Croix-Rouge suisse, Service de la Croix-Rouge, Service féminin de l'armée, Chaîne de sauvetage suisse). Elles organisent aussi des réunions de femmes accomplissant un service volontaire, ce qui permet d'échanger des expériences et de renforcer la motivation des participantes. En outre, les responsables conseillent les cantons sur les questions relatives aux rapports entre femmes et politique de sécurité.

Au niveau fédéral, un bureau de coordination «Femmes et défense générale» a été créé sur décision du gouvernement en 1988. Ce bureau est actuellement dirigé par Maja Walder, adjointe à l'Office central de la défense, 3003 Berne, 031 67 40 17. ▀



UNIFORMBILD mit General G. Dufour.

Originalformat: 47.5 x 34 cm

GRATIS

Die originalgetreue, farbige Reproduktion eines Uniformbildes aus dem Jahre 1861 erhalten Sie als Geschenk. Zusammen mit dem Uniformbild erhalten Sie **Gratis-Informationen** über die Sammlung „Schweizer Militärgeschichte“.

Bitte ausschneiden und einsenden an:
Militär-Archiv · Postfach 66 · CH-8184 Bachenbülach ZH

COUPON

Ja, ich möchte die farbige Reproduktion des Uniformbildes geschenkt bekommen und erhalte zusätzlich Gratis-Informationen zur Schweizer Militärgeschichte. 1 Franken in Briefmarken für die Versandkosten lege ich bei.

Absender (bitte in Druckbuchstaben)
(Bitte nicht vergessen)

rk 9